

**Rede
von**

Andrea Kötter, MdL

zu TOP Nr. 27a

Aktuelle Stunde

**Weniger Bürokratie, mehr Ausbildung: Handwerk, Bau
und Landwirtschaft durch verlässliche Finanzierung für
die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)
stärken**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/9286

während der Plenarsitzung vom 17.12.2025
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Verehrte Damen und Herren!

Die berufliche Bildung ist das Rückgrat unseres Wirtschaftsstandortes Niedersachsen. Sie ist Garant für Fachkräftesicherung, für Innovation, für soziale Aufstiegschancen und für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe - insbesondere im Handwerk, in kleinen und mittleren Betrieben.

Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung ist, wie schon gehört, ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung in sehr vielen Berufen des Handwerks, der Bauwirtschaft und der Landwirtschaft. Die Bedeutung dieser Lehrlingsunterweisung wird schon allein dadurch sichtbar, dass sowohl das Berufsbildungsgesetz als auch das Gesetz zur Ordnung des Handwerks vorsehen, dass Teile der Berufsausbildung in geeigneten Einrichtungen außerhalb der Ausbildungsstätten durchgeführt werden. Die Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen ist also beileibe kein Nice-to-have, sondern für die Auszubildenden eine der Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Und für diese gesetzliche Verankerung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung gibt es gute Gründe.

Jede und jeder von uns wird den einen oder anderen Handwerksbetrieb kennen. In der Regel sind diese Betriebe sehr spezialisiert. Das heißt, bei der Vielfältigkeit der Betriebe, die landesweit ausbilden, kann nicht davon ausgegangen werden, dass in jedem Betrieb die volle Bandbreite der zu vermittelnden Arbeitstechniken tatsächlich auch gelehrt werden kann. Moderne Maschinen, neue Technologien, spezialisierte Verfahren: All das wird in der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung vermittelt. Das sichert ein einheitlich hohes Ausbildungsniveau und ermöglicht, dass die Auszubildenden mit einem nahezu gleichen Wissensstand in ihre Prüfungen gehen. Die Handwerkskammer Hannover und auch Frau Nzume beschreiben die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung als die verlängerte Werkbank der Betriebe.

Meine Damen und Herren, die bisherige Finanzierungsstruktur, eine Mischfinanzierung, die immer wieder zu verzögerten Mittelzuweisungen und damit zu finanziellen Engpässen geführt hat, war aber durchaus Anlass für Kritik durch Kammern und Betriebe. Dass Niedersachsen die ÜLU künftig vollständig aus Landesmitteln finanziert, ist deshalb ein starkes, ein richtiges und zukunftsweisendes Signal.

Es ist ein Signal an die Auszubildenden, dass uns ihre Ausbildung etwas wert ist. Wir investieren in ihre Qualifikation, in ihre Zukunft und damit auch in ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Es ist auch ein Signal an die Betriebe, die wir finanziell und organisatorisch entlasten. Gerade Handwerksbetriebe, kleine und mittlere Unternehmen, profitieren davon, dass ihre Auszubildenden in den überbetrieblichen Berufsbildungsstätten des Handwerks einzelbetriebsübergreifend fachliche

Qualifikationen erwerben können. Das stärkt die Ausbildungsbereitschaft gerade in Zeiten von Fachkräftemangel und wirtschaftlicher Unsicherheit.

Und es ist ein Signal, dass das Land Niedersachsen verlässlich an der Seite des Handwerks steht. Die ÜLU wird nicht als freiwillige Zusatzleistung betrachtet, sondern als das, was sie ist: ein unverzichtbarer Bestandteil der dualen Ausbildung.

Herr Moriße, ich glaube, Sie sind schon ziemlich weit weg vom Handwerk. Die Rückmeldungen aus den Betrieben und aus den Kammern bedeuten, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit der vollständigen Landesfinanzierung schaffen wir Planungssicherheit für Kammern und Träger, die langfristige Konzepte entwickeln, und für Auszubildende und Betriebe, die sich auf stabile Rahmenbedingungen verlassen können. Gerade vor dem Hintergrund der Transformation unserer Wirtschaft - Stichworte: Digitalisierung, Klimaschutz, neue Werkstoffe und Technologien - gewinnt die ÜLU weiter an Bedeutung. Sie ist der Ort, an dem neue Inhalte schnell und praxisnah vermittelt werden können. Sie ist flexibel, innovativ und nah an den Anforderungen der Betriebe. Wer heute in die ÜLU investiert, investiert in die Fachkräfte von morgen, in gut ausgebildete Handwerkerinnen und Handwerker, in Fachkräfte, die Wohnraum schaffen, Infrastruktur erhalten und unsere industrielle Wertschöpfung sichern, und nicht zuletzt in junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und unsere Gesellschaft mitgestalten.

Deshalb, Frau Ministerin Hamburg, begrüßen wir ausdrücklich, dass künftig die anteilige Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ausschließlich aus Landesmitteln und nicht mehr über komplizierte, mit hohem bürokratischem Aufwand verbundene Mischfinanzierungen erfolgen soll. Gemeinsam zeigen wir, dass uns der Ausbildungsstandort Niedersachsen wichtig ist und wir uns für unsere Auszubildenden und unsere Betriebe Einsetzen.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen - für starke Betriebe und für gut ausgebildete Fachkräfte!

Vielen Dank.